

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Neujahrsblatt / Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel**

Band (Jahr): **161 (1983)**

PDF erstellt am: **24.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	9
Aufkommen der freisinnigen Bewegung 1848 bis 1875	11
<i>Der Kampf gegen die konservative Herrschaft</i>	<i>11</i>
Das konservative Ratsherrenregiment	11
Die Liberalen	11
<i>Versuche, die freisinnige Bewegung zu organisieren</i>	<i>12</i>
Partei ohne feste Organisation	12
a) Die Zeitungen	13
b) Vereine, Komitees, Wählerversammlungen	15
Die Anfänge der Organisation	18
a) Der Verein der Liberalen Basels	18
b) Der Verein liberaler Grossräte	19
c) Der Schweizerische Volksverein	21
<i>Der Sieg der Freisinnigen</i>	<i>21</i>
Die Freisinnigen an der Macht 1875 bis 1894	23
<i>Festigung der Parteiorganisation</i>	<i>23</i>
Die liberalen Vereine	23
a) Der Verein liberaler Grossräte	23
b) Der Schweizerische Volksverein	23
c) Der Demokratische Verein	24
d) Der Grütliverein	25
e) Die kirchlichen Vereine	26
f) Die geselligen Vereine	28
g) Die Quartiervereine	29
Die Vorbereitung der kantonalen und der eidgenössischen Wahlen . .	31
Die Finanzen	33
Die Presse	34
Die leitenden Persönlichkeiten	35
Die Struktur der Partei	39
a) Herkunft	39
b) Konfession	40
c) Beruf	40
d) Soziale Schicht	41

<i>Politische Tätigkeit</i>	42
Arbeitsprogramme	42
Grossrats- und Regierungsratswahlen	43
Schule und Kirche	44
a) Universität und Schule	44
b) Die Landeskirche	49
c) Die christkatholische Kirche	53
d) Theater	54
Bauwesen	55
a) Abbruch von Kirchen	55
b) Brücken	57
c) Birsigkorrektur und Kanalisation	58
Verfassungsänderungen	59
Kampf gegen den Proporz	60
Verhältnis zu den anderen Parteien	62
a) Verhältnis zu den Konservativen	62
b) Verhältnis zu den Arbeitern	65
<i>Sozialpolitik</i>	69
Das Verhalten der Freisinnigen in der Wirtschaftskrise	69
Krankenversicherung	71
Sonntagsruhe	75
Gewerbliche Schiedsgerichte	76
Steuergesetz	76
Generalzolltarif	78
Die Neuorganisation der Freisinnig-demokratischen Partei	
Basel-Stadt 1894 bis 1904	79
<i>Die neugestaltete Partei</i>	79
Die Statuten	79
a) Die Statuten von 1894	79
b) Die ersten Änderungen	80
Die Finanzen	82
Die Presse	84
Die leitenden Persönlichkeiten	85
Die Struktur der Partei	90
a) Herkunft	90
b) Konfession	90
c) Beruf	91
d) Soziale Schicht	91
Die Beziehungen der Freisinnig-demokratischen Partei Basel-Stadt zur Freisinnig-demokratischen Partei der Schweiz	92

<i>Politische Tätigkeit</i>	94
Arbeitsprogramme	94
Grossrats- und Regierungsratswahlen	94
Rückgang der Parteitätigkeit	94
Der Kampf gegen das Proporzgesetz	96
Eidgenössische Abstimmungen	99
Verhältnis zu den anderen Parteien	101
<i>Soziale Tätigkeit</i>	105
Versicherung gegen Arbeitslosigkeit	105
Der Maurerstreik 1903	107
Spannungen und Rückgang 1905 bis 1914	111
<i>Spaltung der Partei</i>	111
Die Statutenrevision von 1904/05	111
Die zentralen Vereine	114
a) Die Jungfreisinnige Vereinigung	114
b) Der Centralverein	116
Parteispaltung	117
Bemühungen, die Partei zu festigen	126
a) Das Dezernatssystem	126
b) Die Stellung der Fraktion	126
c) Fraktionszwang	128
d) Kritik an den Quartiervereinen	129
e) Gesellige Zusammenkünfte	130
Die Finanzen	132
Die Presse	135
a) Die National-Zeitung	135
b) Die Basler Zeitung	136
Die leitenden Persönlichkeiten	138
Die Struktur der Partei	144
Die Beziehungen der Freisinnig-demokratischen Partei Basel-Stadt zur Freisinnig-demokratischen Partei der Schweiz	145
<i>Politische Tätigkeit</i>	148
Arbeitsprogramme	148
Grossrats- und Regierungsratswahlen	148
Einsatz der Partei	150
Kirche und Staat	150
Wahlgesetze	151
Wahlrecht eidgenössischer Angestellter und Beamter	152
Eidgenössische Abstimmungen	153
Verhältnis zu den anderen Parteien	155

<i>Soziale Tätigkeit</i>	159
Zusammenarbeit mit der Sozialdemokratischen Partei in Alltagsfragen	159
Kampf gegen die Sozialdemokratische Partei in grundsätzlichen Fragen	164
Schlussbetrachtung	168
1. Der Basler Freisinn an der Macht	168
2. Erstrebtes und Erreichtes	169
3. Parteistruktur und Spaltung	169
4. Organisation	171
5. Stellung des Basler Freisinns innerhalb der Freisinnig-demokratischen Partei der Schweiz	172
Tabellen	173

Foto-Nachweis

Staatsarchiv Basel, Seiten 20, 45, 68, 83, 100, 113, 134, 162, 163
 Porträtsammlung der Universitätsbibliothek Basel, Seiten 14, 27, 37, 50, 86, 88, 142, 149
 Basler Denkmalpflege, Seite 131
 Coop Basel ACV Dokumentation, Seite 119

Abkürzungen

StA Staatsarchiv Basel
 Vf Schweizerischer Volksfreund
 NZ National-Zeitung
 BZ Basler Zeitung
 BN Basler Nachrichten
 FdP Freisinnig-demokratische Partei
 PA Parteiausschuss
 ZV Zentralvorstand
 DV Delegiertenversammlung
 PT Parteitag